

Beseitigung von Hochwasserschäden in Heinsdorfergrund, Bachbett Schmalzbach

Auftraggeber

Gemeinde Heinsdorfergrund
Reichenbacher Straße 173
08468 Heinsdorfergrund



Projektdaten

Baukosten 475 T€
Zeitraum 2014 - 2016
Leistungen LPH 3-8

Das Einzugsgebiet des Schmalzbach erstreckt sich über eine Fläche von etwa 3 km². Kurz vor seiner Mündung in den Raumbach durchfließt er die Ortschaft Unterheinsdorf. Das Bachbett war stark eingeeengt, teilweise wurde der natürliche Bachlauf verlegt. Daraus resultierte die Überflutung von Wohnhäusern bei Starkregen. Während des Hochwasser 2013 wurden Uferböschungen und ein Durchlass beschädigt. Das stark eingeschränkte Gewässerprofil begünstigte eine Verkläuserung, die zum Aufstau und damit zur Überschwemmung von Grundstücken führte.

Ziel der Planung war es, einen nachhaltigen Wiederaufbau des Bachbetts in Unterheinsdorf durchzuführen. Das stark eingeeengte Bachbett wurde teilweise aufgeweitet. Weiterhin erfolgte der Ersatzneubau eines Straßendurchlass und die Errichtung eines Walls, der ein Ausufer verhindern soll. Die Maßnahmen wurden so naturnah wie möglich umgesetzt damit auch die Belange der Wasserrahmenrichtlinie Beachtung finden.

Grundlage für die Dimensionierung und konstruktive Gestaltung war eine NA-Modellierung, sowie eine 1D-Wasserspiegelberechnung.



Vergrößertes Abflussprofil in Mitten von Wohngrundstücken mit Natursteinböschungen, vorher stand dem Bach eine Profilbreite an der Böschungsoberkante von ca. 1,00 m zur Verfügung, nach der Realisierung der Maßnahme sind es ca. 2,60 m.



Zum Schutz der angrenzenden Wohnbebauung wurde neben dem Schmalzbach eine Verwallung angelegt. Diese wird mit ingenieurbiologischen Bauweisen geschützt.